



Packende Szenen im Finale: Hier kann der Eulaer Dorian Baumann (r.) den Flößberger Andre Fischer nicht mehr am Torschuss zum 1:1 hindern. Am Ende aber jubelte Eula über die Hallenkrone. Fotos: Peter Krischunas

Tabellenführer holt auch Hallenpott

Neuer Hallenregionalmeister SV Eula bezwingt im Finale den SV Flößberg mit 3:1

Von HERBERT SADZIO

Frohburg. Die acht besten Mannschaften der Regionalliga Borna/Geithain kämpften am Sonnabend um den Meistertitel im Hallenfußball. Vor 180 Zuschauern in der Frohburger Sporthalle gewann der derzeitige Tabellenführer SV Eula den Pokal.

In einem spannenden Endspiel besiegte Eula den vorjährigen Hallenmeister der 1. Regionalklasse, SV Flößberg, mit 3:1. Jan Strakosch, Benjamin Werner und Andre Merseburger schossen für den neuen Meister im Hallenfußball den Sieg heraus, während beim Aufsteiger Kai Schumann den zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich besorgte.

Im kleinen Finale, auch hier ging es rauf und runter, kam TuS Pegau gegen Blau-Weiß Deutzen zu einem knappen 3:2-Erfolg. Hier stellte sich beim Sieger Mario Bringer als dreifa-

cher Torschütze in ausgezeichneter Form vor. Bei den Blau-Weißen waren Sören Franke und Rene Lange erfolgreich.

Um den Einzug ins Finale hatte sich zuvor Flößberg mit 3:2 gegen Pegau durchgesetzt, während Eula gegen Deutzen nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit den Neunmeterpunkt

benutzen musste. Mit 4:3 entschied der spätere Hallenmeister dieses spannende Duell für sich.

Die Partie um Rang 5 zwischen Kitzscher und Frohburg wurde nach der Nullnummer in der regulären Spielzeit ebenfalls vom Neunmeterpunkt entschieden. Hier gingen die Gastgeber als 4:3-Sieger vom Parkett. Der vorjährige Titelträger Regis-Breitungen spielte nur um Platz 7 gegen Borna II und kam durch das goldene Tor von Ronny Schmidt zum ersten Sieg bei dieser Meisterschaft überhaupt.

In der Vorrunde hatte Aufsteiger Flößberg in Staffel 1 die Konkurrenz ebenso beherrscht wie Blau-Weiß Deutzen seine Gegner in der anderen Staffel. Beide Teams gewannen alle Staffelspiele.

So blieben am Ende einige Favoriten auf der Strecke. Sowohl Gastgeber Frohburg als auch Kitzscher und auch Regis-Breitungen konnten nicht über ihren Schatten springen und

sich entscheidend im Spitzenspiel präsentieren. Regis-Breitungen und der Bornaer SV II blieben in ihren Staffeln sogar ohne Punkt.

In den 18 Spielen wurden 59 Tore erzielt, ein Durchschnitt von 3,2. Insgesamt 28 Akteure trugen sich in die Torschützenliste ein. Den Pokal für den besten Ballermann bekam Mario Bringer (Pegau) für sechs Treffer überreicht. Hinter ihm platzierten sich die beiden Flößberger Andre Fischer und Thomas Walter sowie Andre Merseburger (je 4). Holm Ludwig (Frohburg), Benjamin Werner (Eula), Uwe Zeidler (Deutzen) und Michael Tittelbach (Pegau) schossen je drei Tore.

Die Unparteiischen Thomas Kruggel (Thierbacher SV) und Matthias Sommer (TuS Hainichen) leiteten souverän und brauchten nur eine einzige Zeitstrafe von zwei Minuten an Michel Kalbitz (Flößberg) aussprechen. Es war ein äußerst faires Turnier.



Unter dem Blick des Schiedsrichters: Verbissen kämpfen im Vorrundenspiel der Deutzeiner Sören Franke und der Regiser Sebastian Tschere (r.) um das Leder.